

CLUB MAGAZIN

2/2023



Kia Sportage 4x4



Movement that inspires



Garage Gerber AG Matten

Gewerbezentrum Wengelacher 3 | 3800 | Matten bei Interlaken
+41 33 822 90 19 | info@gerbergarage.ch
www.gerbergarage.ch

GERBER
GARAGE INTERLAKEN

FC Interlaken und die Metapher Fussballer und Pferde

Der FC Interlaken ist regional der bedeutendste Verein und Club mit rund 800 aktiven und passiven Mitgliedern, mit Trainern, Schiedsrichtern, Helfern, Sponsoren und Donatoren. Der FCI erfüllt wichtige Aufgaben. Die kleinen Fussballer und Fussballerinnen lernen, sich an Fussballregeln und Regeln allgemein zu halten. Sie werden sozialisiert im Team und durch den ganzen Verein. Sie betätigen sich sportlich und das hilft ihrer Gesundheit. Für ältere Jugendliche ist der FCI ein Schutzraum und kann sie präventiv davon abhalten, Drogen zu konsumieren. Es entstehen Verbindungen und Freundschaften, die ein Leben lang bestehen können.

Kinderfussball

Es ist erfreulich, wie viele Kinder im FCI spielen. Es ist aber wichtig, dass der FCI auch ein Schutzraum für unsere jüngeren Kinder darstellt. Ich plädiere dafür, dass deshalb nicht nur die Leistung zählt, sondern dass sich Kinder im Fussball-Viereck auch unbeschwert wie junge Pferde in der Fohlenkoppel bewegen können. Es sollte ein Ausgleich sein zum oft stressigen Schulalltag. Haben Sie gewusst, dass es bereits den Begriff Burnout-Kids gibt? Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort hat ein Buch mit diesem Titel verfasst. Er schreibt: «Die Kinder sind ausgelaugt und fertig. Sie müssen perfekt gestylt sein für den Auftritt in der Klasse. Die Noten müssen stimmen. Nach Schulschluss wartet schon der Trainer, danach die Klavierlehrerin. In der Summe ist dieser Druck unerträglich.» Prof. Schulte-Markwort diagnostiziert täglich Burnouts bei Kindern. Er fordert deshalb dringend eine Abkehr vom Leistungsideal. Hier können gute Trainer des FCI dazu beitragen, dass die Kleinen Freude beim Spiel haben dürfen und nicht alles verkrampt und mit tierischem Ernst ablaufen muss.

1. Mannschaft

Von der 1. Mannschaft wird dann schon Höchstleistung verlangt. Die Spieler - und das gilt natürlich auch für die Spielerinnen des Frauenteam - sind Vorbilder für alle Kids und Jugendlichen. Es bereitet mir Freude, ein Spiel der 1. Mannschaft zu sehen. Da stehen 22 junge Männer auf dem Spielfeld und sprühen vor Testosteron. Da wird gekämpft. Wie junge Rennpferde galoppieren sie übers Spielfeld, dann stehen sich zwei junge Hengste, lediglich getrennt durch einen Ball, gegenüber. Die Beine zittern leicht unter der Anspannung der Muskeln, die Nüstern sind gestellt. Statt Hufeisen haben sie Stollen-

schuhe. Fällt ein Rennpferd, dann wiehert es und oft die andern auch. Es wird laut reklamiert.

Veteranen

Darunter gibt es ohne Zweifel noch gute Fussballer. Aber eben, den Zenit haben sie überschritten. Haben Sie gewusst, dass der Mensch wissenschaftlich belegt seinen Höhepunkt mit 37 Jahren erreicht hat? Von da an geht es zwar sehr langsam, aber kontinuierlich abwärts. Die Schnellkraft nimmt ab, die Reaktionszeit nimmt zu, die Haare werden grau und die Lesebrille wird nötig. Die Veteranen wissen im Kopf genau, was zu tun ist, aber oft kommen die Beine nicht hinterher. Sie fordern genaue Pässe und schimpfen in Richtung Absender, wenn sie um drei Meter zu unpräzise zum Empfänger gespielt wurden. Dabei war der Absender des Passes doch glücklich, dass er den Ball gerade noch zum Abschlagen erreichen konnte. Es sind abgehalfterte Pferde. Es erklärt auch, warum Spitzenfussballer oder Tennisspieler mit 37 Jahren nicht mehr mit den jungen Rennpferden mithalten können.

Zuschauer

Unter den Zuschauern hat es viele, die einmal selbst Fussball spielten. Sie selbst spielen allerdings schon lange nicht mehr. Aber nun sind sie die wahren Experten. Ohne es despektierlich zu meinen, denn ich gehöre auch dazu, es sind 'alte Gäule'. Wenn dann ein alter Gaul auf mich zukommt und mit Stolz sagt, dass er der Vater eines jungen Rennpferdes der 1. Mannschaft ist, dann erwidere ich ebenfalls mit etwas Stolz, dass einer meiner Söhne und ein Enkel aus meinem Rennpferdestall kommen. Wir fühlen uns dann verbunden als alte Hengste, die ihre gute Genetik weitergegeben haben, oder mindestens zu 50%.

Brot und Wurst und Bier

Nach dem Spiel versammeln sich die Kleinen, die Frauen, die Spieler der 1. Mannschaft, die Veteranen, die Zuschauer und geniessen eine Wurst mit Brot und ein Bier. Es ist jener Moment, in dem ein starkes Wir-Gefühl entsteht. Wir vom FC Interlaken gehören zusammen. Uns verbindet derselbe Stallgeruch.

René E. Häsler



Saisonabschluss mit Sponsorenlauf

Bei herrlichem Wetter hat sich das nun zum zweiten Mal durchgeführte Interne Turnier bestens bewährt. Eine riesige Freude war es, die Jüngsten mit den Ältesten zusammen auf dem Platz Fussball spielen zu sehen. Dass dabei die Rangliste eine untergeordnete Rolle spielte, sei am Rande vermerkt. Trotzdem haben wir mit der Mannschaft «Schwarzhorn» einen Tagessieger. Die Helden werden mit Ihrem Mannschaftsfoto während der Saison 23/24 im Clubhaus zu bewundern sein.

Beeindruckend war die Beteiligung aller am Sponsorenlauf. Während der Nachwuchs mit Runden laufen fleissig Geld sammelte, wurden sie auch noch von unseren Spielern der 1. und 2. Mannschaften begleitet.

Ein riesiges Dankeschön unseren Aktivspielern, dass sie die Jüngsten mit Ihrem Engagement zusätzlich motivierten. Der Sponsorenlauf schliesst mit einem Ertrag von über 29000.- weit über den Erwartungen ab und wird sicherlich auch im kommenden Sommer wieder ausgetragen werden. Die Beiträge sind in der Vereinsbuchhaltung budgetiert und helfen dabei, die zukünftigen Investitionen in Sport und Anlage zu tragen. Damit ist auch gewiss, dass wir in naher Zukunft keine Mitgliederbeiträge erhöhen müssen.

Auch hier danken wir allen Sponsor*innen für ihren wertvollen Beitrag für unseren Verein!

LANZENEN-CHILBI

Geniale Konzerte an der Lanzenen Chilbi

Die Geschichte der Lanzenen Chilbi 2023, welche bereits ins Vereinsjahr 2023/2024 fällt, ist schnell erzählt. Zwei überdurchschnittlich gute Konzerte der Tequila Boys und der Blaumeisen wurden von einer enttäuschenden Anzahl Besucher genossen. Diejenigen, welche das Festzelt besuchten, waren begeistert von der Musik. Die Organisation verlief reibungslos und dank des grossartigen Einsatzes des Organisationskomitees mussten nur wenige FCI'ler aktiv mithelfen. In Kürze wurde an einem Nachmittag die Infrastruktur aufgebaut und bereits am Sonntag Nachmittag nach der Chilbi konnte der Parkplatz auf der Lanzenen wieder für Autos freigegeben werden. Die enttäuschende Anzahl Besucher wirkt sich entsprechend auf das finanzielle Resultat der Lanzenen-Chilbi aus und unter anderem dank den grosszügigen Sponsoren und persönlichen finanziellen Beiträgen der OK-Mitglieder wird eine ausgeglichene Rechnung den Anlass abschliessen. Das genaue Resultat wird erst nach Redaktionsschluss des Magazines bekannt werden. Als Fazit bleibt, dass ein Anlass in dieser Grössenordnung offenbar bei der Mehrheit der Vereinsmitglieder keinen Anklang findet und künftig eher nicht mehr stattfinden wird.





Dinner for Winner



Aperitif und 3-Gang Menu

im Restaurant des Alpes

des alpes
RESTAURANT

Eintritt und Glücksjetons für CHF 25.00

im Casino Interlaken

gratis Parkplatz

im Casino Interlaken

Tischreservation im Restaurant des Alpes unter +41 33 828 81 81

59.00 CHF
pro Person

oder



Aperitif und 3-Gang Menu

im Restaurant „Ristorante e Pizzeria Sapori“ im
Victoria Jungfrau Grand Hotel & Spa

VICTORIA-JUNGFRAU
GRAND HOTEL & SPA
INTERLAKEN

Eintritt und Glücksjetons für CHF 25.00

im Casino Interlaken

gratis Parkplatz

im Victoria Jungfrau Grand Hotel & Spa

Tischreservation im Ristorante e Pizzeria Sapori unter +41 33 828 28 28

79.00 CHF
pro Person

Infos: www.casino-interlaken.ch



Herzlich willkommen auch in unserem
Online Casino auf StarVegas!

★ STARVEGAS.CH
CASINO INTERLAKEN

Liebe FCI-Freunde

Rückblickend auf die vergangene Saison gibt es doch einiges an Highlights zu erzählen. Wo es aber bekanntlich Gewinner gibt, da gibt es leider auch immer Verlierer. Dies ist auch beim FC Interlaken so. Dennoch überwiegt das Positive und dies ist entscheidend.

Für mich stehen aber nicht immer die Resultate im Vordergrund. Ich bin überzeugt, dass wenn die Akteurinnen und Akteure ersichtliche spielerische Fortschritte machen, sich die Resultate automatisch einpendeln werden. Deshalb lege ich grössten Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer*innen. Sie sind doch oft das Zünglein an der Waage und machen mit guten Trainings unsere Spieler und Spielerinnen immer besser. Und noch etwas ist sehr wichtig: Alle müssen mit viel Freude ins Training kommen!

Aus diesem Grunde ist es mir sehr, sehr wichtig, einmal unseren Übungsleiter*innen für ihr tolles Engagement zu danken. Zu danken für die vielen zahlreichen Stunden und Tage, welche sie für den FC Interlaken opfern und stetig eine gute Performance an den Tag legen. Merci!

Ausblickend hoffe ich, dass wir für die weiteren Monate und Jahre neue Trainer*innen für dieses grossartige Amt gewinnen können. Der FC Interlaken ist stetig auf der Suche und wir würden uns sehr freuen, den oder die eine*n oder andere*n junge*n Übungsleiter*in zur SFV-Ausbildung anmelden zu dürfen. Hierzu gibt es mit dem 1418coach bereits die Möglichkeit, Jugendliche ab dem 14. Altersjahr zu rekrutieren.

Im Fokus die Jugendarbeit

Rückblickend war die zweite Hälfte der Meisterschaft im Nachwuchsbereich ein sehr grosser Erfolg. Die Junioren Ba sind in der Vorrunde in die Youth League aufgestiegen und konnten den Ligaerhalt in der Rückrunde schaffen. Die Junioren Ca zeigten eine beeindruckende Rückrunde und stiegen wieder in die Youth League auf. Beide Teams haben sich hervorragend entwickelt und zum ersten Mal in der Geschichte des FC Interlakens starten zwei Youth League-Teams in die neue Saison. Auch die Junioren C Ost hatten Grund zum Jubeln: Sie sind in die 1. Stärkeklasse aufgestiegen.

Auch die anderen 11er-Nachwuchsteams konnten mit teils starken Leistungen von sich reden machen. Leider wird gute Arbeit nicht immer mit Erfolg belohnt. Entscheidend ist die persönliche Entwicklung

eines jeden Spielers oder einer jeden Spielerin und das haben wir in allen Teams erreicht. Wir dürfen also auf die neue Saison gespannt sein - freuen wir uns darauf!

Grosses Potenzial

Die tolle Arbeit im Nachwuchsbereich trägt Früchte und so ist die Integration der vielen jungen Spielern sowohl im Fanionteam als auch der zweiten Mannschaft geglückt. Klar, es ist noch nicht alles Gold, was glänzt, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Das Team von Trainer Luca Zanni hat mit einem berauschenden Saisonendspurt (13 Punkte aus den letzten fünf Spielen) gezeigt, welches Potenzial in der ersten Mannschaft steckt und hat den Klassenhalt schlussendlich souverän erreicht.

Unser «Zwöi» hat einen Wandel vollzogen. In diesem Team befinden sich sehr viele junge Akteure. Bis hier alle Mechanismen greifen, braucht das Team von Angi Zanni noch etwas Zeit, aber auch hier ist der angedachte Weg der Richtige. Ich bin jetzt schon gespannt, wie sich dieses Team in der neuen Saison schlagen wird.

Die Frauen sind leider aus der zweiten in die dritte Liga abgestiegen. Auch hier gilt, dass teils sehr starke Leistungen nicht mit Punkten belohnt worden sind. Der Abstieg ist aber auch gleichzeitig eine grosse Chance. Das junge Team kann nun ohne Druck ihre spielerischen Qualitäten präsentieren. Dies ist für die Entwicklung der jungen Frauen förderlich und hilfreich. Auch auf Ihre Auftritte zusammen mit dem Trainerduo Bruno Iseli und Beni Hodler freue ich mich sehr.

Oldies but «Goldies»

Seit langem hat der FC Interlaken wieder ein Team 30+. Darauf dürfen wir stolz sein, denn dieses Team brillierte nicht nur mit guten Leistungen auf dem Fussballplatz, sondern ist auch für die Entwicklung des Gesamtvereins ein ganz wichtiger Meilenstein und Faktor. Davon kann in absehbarer Zeit auch das Team der 40+ profitieren und somit ist dessen Weiterexistenz garantiert. Auf und neben dem Platz sind diese «Oldies» ein Gewinn für den ganzen Verein.

Nun freuen wir uns auf die Saison 2023-2024 mit neuen Herausforderungen. In diesem Sinne «hopp FC Interlaken»

René Brandenberger

Liebe FCI Familie

„I däm Verein fägt“ oder „dä Verein bringts nid“ sind Zitate, die man landauf und landab hört, sei es in einem Musikverein, einem Sportverein oder einem Kulturverein. Was macht es aber aus, dass es in einem Verein „fägt“ oder eben nicht? Sicher sind weder die Statuten noch das Logo noch das Vereinsvermögen entscheidend. Nein, es sind immer die Mitglieder, die einen Verein attraktiv machen! Trifft man coole Leute, die miteinander ein Ziel erreichen

wollen und mit denen man gerne zusammen ist, dann stimmt schon eine ganze Menge. Ob nur das teuerste Material verwendet wird oder der Mitgliederbeitrag etwas hoch erscheint, verkommt schnell mal zu einer Nebensächlichkeit. Identifikation zu einem Verein entsteht durch Engagement, gute Erlebnisse und natürlich



auch durch Leistung. Die Juniorinnen und Junioren sind stolz auf die Aktiven, wenn sie gewinnen, die Veteranen vergleichen mit ihren früheren – im Laufe der Zeit grösser gewordenen 😊 – Leistungen und die Passivmitglieder verfolgen das Geschehen grundsätzlich mit Wohlwollen. Die Atmosphäre in einem Verein ist vom Verhalten jedes einzelnen Mitgliedes abhängig, sei dies beispielsweise als Trainer, Platzverantwortlicher, Spielerin oder Vorstandsmitglied.

In Abwandlung eines berühmten Zitates des ehemaligen Präsidenten der USA, John F. Kennedy, gilt für jeden Verein, natürlich auch für unseren FCI, Folgendes: „Frag nicht, was der Verein für mich tut, sondern frage, was ich für den Verein tun kann.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern eine gute kommende Saison und danke jedem, der an seiner Stelle etwas zum Vereinsleben beiträgt.

Euer Präsident
Urs Graf

SCHIEDSRICHTER

Werde Teil des Spiels – werde Schiedsrichter!

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir uns herzlich bei unseren Schiedsrichtern bedanken. Ihr unermüdlicher Einsatz und Ihre Hingabe tragen massgeblich zum reibungslosen Ablauf und zum Fairplay auf dem Spielfeld bei.

Ihre Rolle als Schiedsrichter ist von entscheidender Bedeutung, da Sie nicht nur die Regeln des Spiels durchsetzen, sondern auch eine Atmosphäre des Respekts und der Sportlichkeit aufrechterhalten. Egal ob unter strahlendem Sonnenschein oder bei widrigen Wetterbedingungen, Sie stehen immer bereit, um die Partien mit Ihrer Expertise zu leiten.

Wir wissen, dass Schiedsrichter oft kritische Entscheidungen treffen müssen, die nicht immer von allen Seiten akzeptiert werden. Dennoch ist es Ihr Engagement für Integrität und Fairness, das den Fussballsport so besonders macht. Ihr Beitrag ermöglicht es unseren Spieler*innen, ihre Leidenschaft auszuleben und wertvolle Lektionen über Teamarbeit, Respekt und Wettbewerb zu lernen. Ohne Schiedsrichter kann nicht Fussball gespielt werden.

Ihre Arbeit bleibt oft im Hintergrund, aber sie verdient höchste Anerkennung. Nochmals vielen Dank, dass Sie Ihre Zeit und Energie opfern, um den Fussballsport in unserer Gemeinschaft zu bereichern. Wir sind stolz darauf, Sie in unseren Reihen zu haben.

Du liebst Fussball und möchtest aktiv dazu beitragen? Werde ein Schiedsrichter und gestalte den Sport, den du liebst. Wir suchen engagierte Individuen, die Fairness und Teamgeist schätzen. Als Schiedsrichter erlebst du den Nervenkitzel des Spiels aus einer einzigartigen Perspektive, entwickelst Führungsqualitäten und trägst zur Integrität des Sports bei. Egal ob du bereits Erfahrung hast oder ganz neu einsteigst, unsere Schiedsrichter-Community heisst dich willkommen. Werde Teil eines Teams, das den Fussballsport vorantreibt. Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich bei Pascal Frutiger, 079 106 89 44.

1. Mannschaft

Zurück zu den Wurzeln

Wenn ich jeweils am Dienstag- und Donnerstagabend nach der Arbeit auf die Lanzenen fahre, freue ich mich auf das, was ich sehen werde: Drei Fussballfelder und darauf sechs Mannschaften mit Jungs und Mädchen, die von ihren Trainerinnen und Trainern gefördert und gefordert werden. Ich sehe leuchtende Augen, ich spüre die Energie, die von den Kids auf dem Platz und den Eltern am Spielfeldrand ausgeht. Das alles lässt mein und wohl viele andere Fussballerherzen höher schlagen. Es macht mich wirklich stolz, wieder ein Teil davon zu sein. Dann schwele ich in meinen Erinnerungen; 1989 kickte ich auf der Lanzenen meine ersten Pässe. Wer hätte gedacht, dass ich mehr als 30 Jahre später wieder an dieser Wirkungsstätte sein würde?

Der Fussball hat mich mein ganzes Leben begleitet. Während den 25 Jahren im Fussball-Exil habe ich viele tolle Erfahrungen sammeln und meinen «Fussballrucksack» füllen können. Deshalb war es eine Ehre, als mich die sportliche Führung im Frühling 2022 anfragte, ob ich den Posten als Trainer der ersten Mannschaft übernehmen möchte. Nach meinen zehn Jahren Trainertätigkeit, mehrheitlich im Junioren Spitzenfussball, kam dieses Angebot genau zum richtigen Zeitpunkt.

Aus sportlicher Sicht verlief die Saison 2022–2023 erfreulich. Nebst dem erfolgreichen Ligaerhalt konnten viele junge Spieler aus dem eigenen Nach-

wuchs 2. Liga-Luft schnuppern. Dazu erlaube ich mir zu erwähnen, dass die erste Mannschaft des FC Interlakens dabei mehrheitlich tollen Fussball gespielt hat. Ich schätze sehr, dass unter den Trainern eine gute Kommunikation herrscht. Wir konnten einen regelmässigen Austausch zwischen B- & A-Juniorentrainern sowie den Verantwortlichen der zweiten Mannschaft pflegen. So konnten wir Engpässe im Kader beheben und gleichzeitig Spielern die Möglichkeit bieten, sich einer höheren Herausforderung zu stellen.

Während der letzten 12 Monate hat sich mein Rucksack mit vielen neuen, mehrheitlich positiven Erfahrungen gefüllt. Ich werde versuchen, die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Denn ich möchte, dass meine zweite Saison als Trainer der ersten Mannschaft des FC Interlakens noch erfreulicher verlaufen wird.

An dieser Stelle möchte ich dem Vorstand und dem Sportchef für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ich finde es unglaublich schön und befriedigend zu sehen, was für ein toller Verein der FC Interlaken ist. Ich freue mich bereits auf die neue Saison.

Mit sportlichen Grüssen

Luca Zanni

2. Mannschaft

Nach der enttäuschenden letzten Saison, in der wir den Klassenerhalt in extremis schafften, wollten wir in dieser Saison vieles besser machen. Auf letzten Sommer hin gab es viele neue Gesichter in der zweiten Mannschaft, viele davon stiessen von den A-Junioren dazu und zogen die Trainer, Angi Zanni und Wali Moser, gleich mit. Dies bedeutete, dass man sich zuerst wiederfinden musste.

Am 20. August 2022 starteten wir dann in die neue Saison gegen den FC Hünibach und verloren dieses Spiel mit 1:3. Dies war nicht der Start, den wir uns erhofft haben. Darauf folgten drei Remis, die und hoffen liess, dass die neue Saison deutlich besser werden würde als die Letzte. Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, war, dass dies unsere einzigen drei Punkte sein sollten, die wir in der Vorrunde holen werden. So befanden wir uns im Winter auf dem letzten Platz der

Tabelle. Der Wille des Teams, den Klassenerhalt erneut zu schaffen, war sehr gross und so trainierten wir praktisch den ganzen Winter mit dem Ziel, den Klassenerhalt in der Rückrunde klarzumachen.

Mitte März gingen wir ins Trainingslager in der Nähe von Verona. Die Vorfreude darauf war gross und dementsprechend wurde auch sehr gut trainiert und wir wurden mit dem im Sommer neu zusammengewürfelten Mannschaft nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz ein Team. Für unserer Moral waren die guten Trainings wie auch die Erlebnisse neben dem Platz wichtig.

Zum Rückrundenstart durften wir gleich gegen den Tabellenersten EDO Simme antreten, jedoch ging auch dieses Spiel leider mit 1:3 verloren. Die Leistung stimmte allerdings, wodurch wir auf dieser aufbauen

konnten und eine Woche später unerwartet gegen den FC Hünibach mit 5:0 gewannen. Die darauffolgende Woche gingen wir mit breiter Brust nach Frutigen und gewannen ebenso mit 3:0. Was danach folgte, waren wiederum drei Remis. Zog man Bilanz, erkannte man, dass wir zu diesem Zeitpunkt schon deutlich mehr Punkte geholt hatten als in der gesamten Vorrunde – und es waren noch fünf Spiele zu absolvieren. Das Spiel gegen die ACI Folgore brachte allerdings eine Niederlage ein, wodurch wir das anstehende Derby gegen den FC Rothorn unbedingt gewinnen mussten, um den Klassenerhalt klarmachen zu können. Zwei Tage vor dem Spiel zog sich die Mannschaft aus Brienz aus dem Meisterschaftsbetrieb zurück, wodurch für uns vorzeitig klar war, dass wir unser Saisonziel erreicht haben.

Um ehrlich zu sein, hätten wir diesen aber lieber aus eigener Kraft geschafft. Es waren noch drei Spiele übrig und wir wollten die Saison versöhnlich abschliessen. Leider ist es uns trotz guten Leistungen nicht gelungen und wir verloren diese Spiele mit 0:2, 0:2 und 1:2.

Wir haben bemerkt, dass oftmals nicht viel gefehlt hat, um diverse der Teams zu schlagen und obwohl wir die Saison auf dem zweitletzten Platz beendeten, bleibt zu erwähnen, dass wir mit schlussendlich acht Remis am meisten Unentschieden erspielt haben. Wir wissen nun, woran wir in der Sommerpause arbeiten müssen und sind überzeugt, dass wir zumindest viele der Remis in der nächsten Saison in einen Sieg umwandeln können.

Angelo Zanni

30+

Freude herrscht, der FC Interlaken hat seit knapp einem Jahr eine Seniorenmannschaft 30+. Nach dem Motto «Zurück zu den Wurzeln» besteht das Team aus vielen ehemaligen Spielern, aber auch neuen Gesichtern. Es war höchste Zeit, dass dieses Team entstanden ist und wir in der Liga mitmischen konnten. Wir mussten uns in Bezug auf unser Spiel zuerst finden. Nicht jeder Pass kam von Anfang an am richtigen Ort an, nicht jeder Spieler startete auf der Position, die am besten zu ihm passte, nicht alle Laufwege waren aufeinander abgestimmt, aber neben dem Platz haben wir uns von Anfang an gut verstanden. Die Trainings waren immer gut besucht

und wir hatten so gut wie nie Spielermangel für ein Meisterschaftsspiel. So führte eines zum anderen, wir gewannen ein Spiel, ein Zweites und schon bald sind wir auch auf dem Platz zu einem Team geworden. In der Vorrunde belegten wir dadurch den dritten Schlussrang. Das Bild zeigt nun den Zusammenhalt vor dem fünften Spiel der Rückrunde. Nach diesem Spiel sicherten wir uns den 1. Platz in der Rückrunde ohne Niederlage. Wir sind sehr schnell zum stärksten Team in unserer Gruppe gewachsen und sind nun bereit für mehr. Mal schauen, was die nächste Saison bringt. Bei uns stimmt es auf jeden Fall auf und neben dem Platz.



Rückblick Saison 2022 / 2023 – Frauen 2. Liga FC Interlaken / SV Meiringen

Einige Wochen nach dem Abschluss der Saison 22/23 blicken wir zurück auf eine schwierige, aber auch lehrreiche Saison. Nach einigen Abgängen von Spielerinnen Ende der letzten Saison galt es, ein wiederum konkurrenzfähiges Team für die 2. Liga-Saison zusammenzustellen. Auch wenn wir Woche für Woche hart an uns als Team, an unserer Physis und Technik und an unserer Taktik arbeiteten und in den Spielen vielen Teams läuferisch, kämpferisch und teilweise auch spielerisch überlegen waren, schaute am Sonntagabend unterm Strich einfach zu wenig Zählbares heraus: Mit sechs Unentschieden und lediglich zwei Siegen reichten die insgesamt zwölf Punkte nicht, um den Ligaerhalt zu schaffen, wodurch unser Abstieg zwei Runden vor Schluss besiegelt wurde.

Das Highlight dieser Rückrunde war das Heimspiel gegen die Absteigerinnen aus der 1. Liga aus Courroux. Dies war sicherlich eines der besten 2.Liga-Spiele unserer Frauen. Gegen diese starken Gegnerinnen – in einem temporeichen und intensiven Spiel – zeigten sie eine Klasse Leistung, welche dann zum Schluss mit dem hochverdienten 4:4 Unentschieden endete. Diese tolle Leistung konnten wir leider nicht in allen Spielen zeigen, was sicher auch ein Grund für unser Abschneiden in dieser Saison ist. Die fehlenden Lösungen im Abschluss oder die Genauigkeit und Zielstrebigkeit im Aufbau der Angriffe waren weitere entscheidende Faktoren dafür. Zu guter Letzt hätten einige Gegentore vermieden werden können.

Dennoch bin ich stolz auf unser Frauenteam und freue mich sehr, dass dieses Team auch drei Jahre nach dem Zusammenschluss der Frauen von Meiringen und Interlaken weiterhin Bestand hat. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Fahrgemeinschaften an die Trainingsorte nach wie vor funktionieren, damit die Frauen die Trainings besuchen können.

Der Trainingsbesuch war trotz des Verlaufs der Saison stets gut bis sogar sehr gut, was zudem viel Freude bereitet hatte.

Zum Schluss bedanke ich mich bei unserem Frauenteam für die Zusammenarbeit während der Saison, Bruno Iseli für seine wertvolle Unterstützung im Trainerteam sowie den beiden Sportchefs, Roland Schneider (SVM) und René Brandenberger (FCI). Ein Dank an alle, die unser Team unterstützt haben.

Ich freue mich, das Traineramt ab der kommenden Saison an Bruno Iseli und Bernhard Hodler übergeben zu können und wünsche den Frauen und den Trainern eine verletzungsfreie und erfolgreiche Zukunft.

Thomas Rufener

Trainer Frauen FC Interlaken / SV Meiringen

Nun, wie geht es weiter mit unserem Damenteam?

Die Saison 23/24 bringt einige Veränderungen mit sich. Zum einen dadurch, dass ein weiterer Zusammenschluss stattgefunden hat und wir die Frauen des FC Rothorns ins Boot geholt haben. Durch diese Vereinigung gelingt es, zwei Damenteams in die Saison zu schicken. Ein Team wird in der 3. Liga spielen und das andere Team in der 4. Liga. Zum anderen heissen die Frauentteams auch nicht mehr FC Rothorn, SV Meiringen und FC Interlaken, sondern Frauenteam Oberland Ost.

Uns bietet sich durch die erweiterte Zusammenarbeit die Chance, junge und neue oder auch verletzte Spielerinnen aufzubauen und schnell zu integrieren: Wenn sie spielerisch und physisch noch nicht so weit sind, um in der 3. Liga zu bestehen, können sie in der 4. Liga Spielpraxis sammeln und sich dadurch verbessern, denn wie sagt man so schön: «Übung macht den Meister» oder in unserem Fall die Meisterin.

Lara Grunder

**1. MANNSCHAFT
2. LIGA**



**2. MANNSCHAFT
4. LIGA**



**FRAUEN
3. LIGA**



SENIOREN 30+



SENIOREN 40+



A JUNIOREN
1. STÄRKEKLASSE



**B JUNIOREN
YOUTH LEAGUE**



**BB JUNIOREN
2. STÄRKEKLASSE**



**CA JUNIOREN
YOUTH LEAGUE**



**BC JUNIOREN
2. STÄRKEKLASSE**



**CB JUNIOREN
2. STÄRKEKLASSE**



DA JUNIOREN



DB JUNIOREN



DC JUNIOREN



EA JUNIOREN



EB JUNIOREN



FA JUNIOREN



FB JUNIOREN

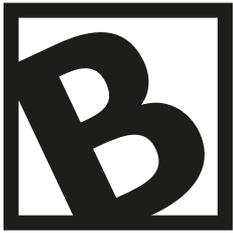


EC JUNIOREN



FC JUNIOREN





**BLATTER Ofenbau und
keramische Platten AG**
3852 Ringgenberg

Telefon 033 822 27 16
www.blatterofenbau.ch

**Ofenbau | Keramische Wand- und
Bodenplatten | Kaminsanierungen
Natursteinarbeiten | Verblenderwände
Pelletöfen**



FERIEN
DIE GEFÜHLE WECKEN

**Ihr Reisebüro in Interlaken,
Spiez, Thun und Bern**



BANK  EKI
Interlaken 1852

Engagiert für den Nachwuchs

Mit Begeisterung unterstützen wir die Jugendförderung des FC Interlaken und wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche und verletzungs-freie Saison.

BANK EKI Genossenschaft Rosenstrasse 1 3800 Interlaken 033 826 17 71 www.bankeki.ch



Die **Blaue** Kuh
· Metzgerei ·

Fritz Michel, Dorfstrasse 3, 3800 Matten
Telefon 033 822 10 83, Fax 033 823 50 26
www.metzgerei-blauekuh.ch

Unser FC Interlaken

Ab der Saison 23/24 besteht der Vereinsvorstand neu aus 9 Mitgliedern. Neu gewählt wurden in Ihren Funktionen Lara Grunder, Bernhard Hodler und Stefan Wanner, welcher den abtretenden Roland Knecht ersetzt.



URS GRAF
Präsident



MARTIN MICHEL
Vize Präsident 1



BERNHARD HODLER
Vize Präsident 2



STEPHAN MEIER
Sekretär



KARIN STINGELIN
Leiterin KIFU + Spielbetrieb



THOMAS BIERI
Finanzen



RAPHAEL PERDRIZAT
Marketing



STEFAN WANNER
Infrastruktur



LARA GRUNDER
BESO Aufgaben

VERHALTENSREGELN FC INTERLAKEN

Grundregeln für Spieler*innen des FC Interlakens:

- Ich bleibe keinem Training unentschuldigt fern.
 - Ich komme rechtzeitig ins Training und halte mich an alle abgemachten Zeiten (d. h. auch die geforderten Abmeldezeiten für Trainings und Spiele werden eingehalten)
 - Ich benehme mich in der Kabine, auf dem Sportplatz, in der Dusche und auf dem Clubareal jedem und allem gegenüber fair und respektvoll. Somit bestehle ich auch keine Vereinskolleg*innen.
 - Ich trage Sorge zu Material und Infrastruktur des FC Interlakens sowie allen externen Infrastrukturen!
 - Die Garderoben werden vor sowie nach dem Training sauber gehalten!
 - Fussballschuhe werden vor dem Betreten der Garderoben ausgezogen und bei der Waschanlage ausgeklopft.
 - Ich behandle meine Mitspieler*innen so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
 - Während der Anwesenheit für Clubzwecke (Training, Match, Turnier, Clubfest etc.) ist mein*e Trainer*in eine **Respektsperson** und ich muss mich an seine Anweisungen halten. Der/Die Trainer*in gibt die Richtung vor und ich akzeptiere seine oder ihre Anweisungen und Aufgaben.
 - Es werden keine Trainer- oder Schiedsrichterentscheide kommentiert.
 - Da ich in einem Verein bin, muss ich auch Leistungen für den Verein erbringen. Helfereinsätze sind deshalb für alle Spieler*innen Pflicht.
 - Vorschriften und Regeln werden ausnahmslos eingehalten.
- Dies alles sind Regeln, die eingehalten werden müssen. Diese Abmachungen sollen die Spieler*innen nicht daran hindern, Spass zu haben, sondern sie dabei zu unterstützen, sich im Verein zurechtzufinden.

Konsequenzen bei Fehlverhalten:

Der Vorstand des FC Interlakens behält sich vor, unter Absprache mit den jeweiligen Trainer*innen, Fehlverhalten wie folgt zu sanktionieren:

- Aufgebot für Werksamstag
- Ausschluss vom Trainingsbetrieb für eine gewisse Zeit
- Bei schlimmen Vergehen, wie bspw. bei Diebstahl oder mutwilliger Zerstörung, kann es gar zum Ausschluss aus dem FC Interlaken kommen.

Sportanlage Lanzenen – «die grüne Insel»



DIE GRÜNE INSEL



Strom sparen!

Die Umsetzung der grünen Insel geht mit grossen Schritten vorwärts und der FCI will mit der Zielsetzung «grüne Insel» gemeinsam mit Ideengeber IBI den Energieverbrauch reduzieren.

Von der neu installierten Photovoltaikanlage, welche im Herbst 23 entsteht, hat der FC Interlaken mit der Unterstützung des Donatorenclubs insgesamt 40 m² selber gekauft und profitiert damit während der kom-

menden 20 Jahre. Pro m² wird von der IBI ein Stromertrag von 100kWh gutgeschrieben.

Die neue Lichtanlage beim Hauptfeld und Kunstrasen wird mit LED Leuchten ausgestattet werden und bietet nicht nur eine bedeutend bessere Beleuchtung der Spielfelder sondern auch um einen um rund 75 % reduzierten Energieverbrauch.

Bekanntlich haben der FC Interlaken und die IBI (Industrielle Betriebe Interlaken AG) eine fünfjährige Partnerschaft unterzeichnet. Die übergeordneten gemeinsamen Ziele sehen vor, die Sportanlage Lanzenen in eine grüne Insel umzuwandeln.

Schritt um Schritt kommt der FCI dieser Zielsetzung näher. Bereits im Herbst 23 wird auf dem

Flachdach der Clubgebäude eine Photovoltaikanlage gebaut und in Betrieb genommen.

Zusätzlich tätig der FCI eine Investition in die Beleuchtung von Hauptfeld und Kunstrasen. Die Umrüstung hat zur Folge, dass mit der neuen LED Beleuchtung massiv Energie eingespart werden kann.

Rückblick Ca Junioren Frühjahrsrunde Saison 2022 – 2023

Die Mannschaft nahm die Vorbereitung auf die Rückrunde Mitte Januar 2023 mit 22 Spielern wieder auf. Den Spielern wurde in gemeinsamer Absprache mit den Trainerteams vom C-Ost und C-West die Gelegenheit geboten, Trainings während der Vorbereitung bei diesen Teams – zusätzlich zu unserem Training am Donnerstag auf der Lanzenen – zu besuchen. Da wir beschlossen, auf das Hallentraining zu verzichten, konnten unsere Spieler dank dieser tollen Zusammenarbeit mit den anderen beiden C-Mannschaften zwei- bis sogar dreimal pro Woche auf der Lanzenen trainieren. Diese Zusammenarbeit mit den Trainern der verschiedenen C-Junioren-Mannschaften war ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön an Andi Steiner, Remo Zumbrunn, Marcel Zundel und Artur Gomes!

Diese intensive Vorbereitung stimmte uns bezüglich des Fitnessstandes unserer Spieler und im Allgemeinen zuversichtlich auf die bevorstehende Rückrunde; auch wenn das geplante Trainingsspiel aufgrund schneebedeckten Terrains kurzfristig abgesagt werden musste.

Die Meisterschaft startete am 25. März 2023 mit einem Heimspiel gegen den FC Hünibach, welches unsere Mannschaft mit dem Endresultat von 2:1 gewinnen konnte. Damit war die Frühjahrsrunde erfolgreich lanciert!

Leider verlor die Mannschaft die nächsten beiden Meisterschaftsspiele auswärts gegen den SC Worb a (3:1) und zuhause gegen den FC Köniz a (2:4). In beiden Spielen wäre sicherlich mehr möglich gewesen – das Trainerteam setzte da den Fokus und rief die Spieler

auf, nach vorne zu schauen. Mit Ausnahme des Spiels gegen den FC Bern 1894 (3:2 Niederlage auswärts) gewann die Mannschaft alle verbleibenden Meisterschaftsspiele. Unser Motto «Miteinander, füreinander» wurde von jedem einzelnen Spieler erfolgreich gelebt und umgesetzt und die Mannschaft wurde so zu einer Einheit.

Im Anschluss an das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Weissenstein Bern, welches zu Hause 5:0 gewonnen werden konnte, wurde ein erfolgreiche Saison mit einem Abschlussfest mit Grill auf der Lanzenen gebührend gefeiert.

Die Mannschaft belegte schlussendlich mit 24 Punkten aus elf Spielen auf dem 3. Rang (hinter dem FC Köniz a und dem FC Bern 1894). Da die vor uns platzierten Mannschaften nicht aufsteigen konnten, erhielten wir vom Verband nachträglich die Bestätigung, dass wir den Aufstieg in die Youth League geschafft hatten!

Das Trainerteam (Christian Schenk, Marc Kraus und Urs Seiler) feierte den Aufstieg mit den Spielern noch mit einem Pizzeessen. Ein toller Abschluss zu einer wunderschönen Saison!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Spielern für ihren Einsatz und den Eltern für die tolle Unterstützung während dieser Saison ganz herzlich bedanken!

Christian Schenk, Marc Kraus, Urs Seiler

Trainerteam Ca

Junioren Ea

Mit 13 Jungs durften wir in die neue Spielzeit starten. Aufgrund interner Anpassungen wurde die Saison schlussendlich mit 14 Kaderspielern bestritten. Die Trainings wurden nicht zuletzt auf die vom Schweizerischen Fussballverband neu eingeführte Spielform «play more football» ausgelegt. Auch an den Turniertagen erwartete uns alle Neuland. Die Turniere wurden jeweils in zwei Sequenzen aufgeteilt: Zuerst wurde auf vier eher engeren Feldern ein 3 gegen 3 gespielt. Die Spiele dauerten jeweils rund acht Minuten und gespielt wurde auf vier kleine Tore. Anschliessend fanden die «normalen» Spiele mit den bekannten Normen gegen dieselben Mannschaften statt. Fünf Feldspieler und ein Torwart standen auf dem Feld

und ein Spiel dauerte rund 17 Minuten. An einem Turnier nahmen jeweils vier Mannschaften teil. Diese neue Spielform war, zumindest zu Beginn der Saison, gewöhnungsbedürftig und ist sicher noch nicht bei allen wie gewünscht angekommen.

Für alle Junioren und Betreuer der Junioren Ea war sicher die Teilnahme am Jubiläumsturnier im Rahmen der 125-Jahre-Feierlichkeiten des FC Thun ein Highlight. Das Turnier fand in der Stockhorn-Arena in Thun statt. Einmal wie die Profis in einem Stadion auftreten, ein Traum für jeden jungen Fussballer (und wohl auch für die Betreuer...). Unter den fachkundigen Augen von Nelson Ferreira und Hanspeter



gt-bau.ch



WIR BAUEN FÜR SIE. MIT LEIDENSCHAFT.

SEEMATTER AG

Aushub · Abbruch · Recycling · Transporte

Seematter AG

Im Moos 3 · Postfach 738 · 3802 Interlaken Ost

Büro 033 827 99 37 · Dispo 079 656 24 24

www.seematterag.ch

Latour konnten die Jungs das Erlernte zeigen. Ein sehr schöner Tag, bei dem es – wie immer an den Turnieren – nicht nur um das Siegen ging.

Mit Themen-Trainings nach Vorlage des Schweizerischen Fussballverbandes wurde kontinuierlich auf die nächsten Ziele hingearbeitet. Es ging uns Trainern darum, dass die Jungs das bereits Gelernte vertiefen können und bereit für die nächsten Schritte sind. Uns Verantwortlichen war es wichtig, dass wir die Philosophie im Kinderfussball vermitteln konnten. Dabei standen «Lachen - Lernen - Leisten» im Fokus. Ebenso wichtig war der Respekt und die Einhaltung von Fairplayregeln gegenüber den Mitspieler:innen, dem Trainerteam, dem Gegner und dem Verein/Umwelt. Und zu guter Letzt sollte auch 'das Erlebnis statt das Ergebnis' im Vordergrund stehen. Kinderfussball ist kein reduzierter Erwachsenenfussball! Ranglisten



und Ausscheiden sind keine Bestandteile unserer Kinderfussballkultur. An unseren Spielanlässen sollen alle Kinder unbeschwert spielen können. Und so gab es noch viele Aspekte, die nebst den fussballerischen Fähigkeiten gepflegt und gefördert wurden.

Wir alle dürfen auf eine grossartige gemeinsame Zeit zurückblicken. Jedes einzelne Teammitglied hat enorme Fortschritte erzielt und ist nun bereit für die nächsten Schritte. Herzlichen Dank den Jungs sowie den Trainern für das Engagement, aber auch den Eltern, welche uns alle unterstützt haben, was in diesem Alter wichtig und leider nicht immer selbstverständlich ist. Wir wünschen für die Zukunft allen weiterhin viel Freude am Fussball!

Die Trainer

Stefan Frauchiger, Reto Budde und Christian Ott



Junioren Eb

In der vergangenen Saison gingen wir an ein Fussball-Hallenturnier beim FC Thörishaus. Es war ein Highlight für die Jungs, in einer solch grossen Halle Fussball spielen zu dürfen. Sowohl für die Jungs als auch für uns Trainer war es teilweise das erste Hallenturnier überhaupt. Die Organisation seitens der Gastgeber war super.

In der Vorrunde spielten wir guten Fussball und waren teilweise sehr gut in den «Play More Football»-Turnieren. Doch hier beim Hallenturnier wurden wir anders gefordert. Wir spielten auf grössere Tore, hatten ein grösseres Feld und der Ball war nicht ganz so wie immer. Auch die Atmosphäre ist ganz anders in einer Halle als auf dem Rasen, die Stimmen des Publikums waren lauter. Dies machte es für uns als Trainer nicht gerade leicht, uns mit den Spielern in der grossen Halle zu verständigen. Trotzdem konnten wir ein Spiel gewinnen, verloren zwei und machten ein Unentschieden. Mit diesen Ergebnissen reichte es uns leider knapp nicht für die K.o.-Runde. Es war aber eine sehr gute und schöne Erfahrung für alle Teilnehmer. Wie fast bei jedem solchen Plauschturnier gab

es für die Kinder eine Medaille und sie freuten sich darüber. So konnten die Kinder trotz der knappen Niederlage wieder glücklich ins Berner Oberland fahren an einem schönen Sonntag.

Weitere Highlights in dieser Saison waren zum einen sicherlich das «Play More Football»-Turnier in der Stockhornarena, was für Kinder und Trainer ein einmaliges Erlebnis war. Zum anderen waren die gemeinsamen Trainings mit den EA-Junioren grossartig. Manchmal waren wir in einem Training bis zu 24 Spielern, was für jeden Trainer fantastisch ist.





GARAGE BURGSEELI AG

Ein Familienunternehmen
mit Tradition

3805 Goldswil garage-burgseeli.ch 033 822 10 43

Junior Ec

Wie wahrscheinlich bei jedem Team, ob gross oder klein, gab es in dieser Saison nicht nur schöne Momente. Bittere Niederlagen oder ein mühsames Training kennt wohl jedes Team dieser Welt. Jedoch können wir Ende Saison nun mit Freude auf das vergangene Jahr zurückblicken, da am Ende die schönen Momente doch überwiegen. Somit ist es auch schwer, ein Saisonhighlight auszuwählen. Jedoch ist es der Fortschritt unserer Jungs, der uns dieses Jahr am meisten Freude bereitet hat. Blicken wir zurück in den Oktober 2022. Beim Turnier in Reichenbach spielten wir gegen den Gastgeber. Ein Team, welches zu den Besten in unserer gesamten Gruppe gehört. Mit drei Spielern mehr auf dem Feld

waren wir nach wie vor chancenlos und mussten die wohl höchste Niederlage der Saison einstecken. Schauen wir nun in den Juni 2023. Erneut ein Turnier in Reichenbach gegen denselben Gegner: Mittlerweile beide Teams mit der gleichen Anzahl an Spielern auf dem Feld, war es von Anfang bis Ende ein sehr umkämpftes Spiel. Das Duell konnten wir am Schluss knapp aber verdient für uns entscheiden. An diesem kurzen Beispiel ist die Entwicklung unserer Mannschaft wohl am besten zu erkennen. Gerade im Kinderfussball, bei dem die Entwicklung über dem Erfolg steht, macht es uns als Trainer extrem stolz, solch einen Fortschritt feststellen zu können.

Junior Fb

Der FC Thun durfte dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiern und hat zu diesem Anlass ein Turnier für die Kleinen in der Stockhornarena organisiert. Einen Tag lang sich zu fühlen wie ein Profi, so kannst du jedem Kind eine Freude bereiten. Als wir uns am Tag des Turniers in Thun trafen, konnte man schon das Funkeln in den Augen der Kleinen sehen und ihre Aufregung spüren. Ein Kind fragte trotzdem nochmal zur Sicherheit «Spielen wir wirklich im Stadion oder dort auf dem Nebefeld?»

Wir wurden im Stadion herzlichst empfangen und zum Umziehort geführt. Dann war es so weit: Wir durften im Dress des FC Interlakens in das Stadion einlaufen. Die Ränge waren gut gefüllt mit Zuschauern und auch wir Trainer hatten ein wenig Lampenfieber, aber im positiven Sinne. An diesem Tag war sogar das Einlaufen speziell; jedes Kind gab sich besonders viel Mühe. Ob wir mehr Spiele gewonnen haben oder nicht, könnte heute sicher niemand mehr sagen, weil dies eine Nebensache war. An diesem Tag stand einzig und allein die Freude am

Fussball im Vordergrund. Besonders schön war es, wenn ein Tor erzielt wurde und der stolze Blick zu den Eltern auf die Tribüne ging.

Zusätzlich wurde jedes Kind mit Namen im Stadion aufgerufen und bekam am Ende noch eine Medaille und Tickets für ein Spiel der 1. Mannschaft. Ein wunderschöner Tag für alle Beteiligten.

Vielen Dank FC THUN



NACHWUCHS

Sportkommission

Die Nachwuchsabteilung beschäftigt auch im neuen Vereinsjahr wieder über 40 Personen, die sich als Trainer, Co-Trainer und Betreuer zur Verfügung stellen. Die Sportkommission bestehend aus Beni Hodler, René Brandenberger, Lara Grunder, Karin Stingelin und Nelson Ferreira wird sich um die Organisation

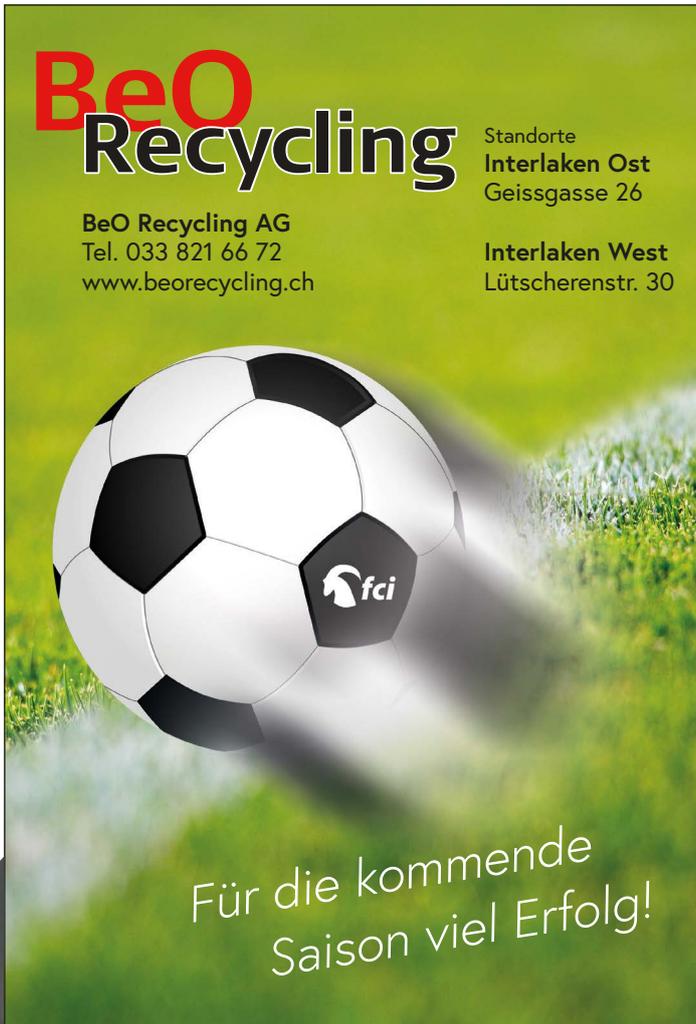
kümmern und hat die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt. Mit Spannung darf erwartet werden, wie sich das Fördertraining und die geplante Ausbildung entwickelt. Jedenfalls dürfen wir stolz sein, nun auch Nelson Ferreira in unserem Verein mit einer Aufgabe zu integrieren.

Restaurant Clubhaus Lanzenen

Das Zentrum des Vereinslebens entwickelt sich und ist eine wichtige Ertragsquelle für den Club. Im vergangenen Vereinsjahr haben es alle sehr geschätzt, dass die Türen täglich bei Trainings geöffnet waren und auch an kalten Tagen im Februar eine Konsumation in der Wärme möglich war. Sicherlich waren Anlässe wie das Firmenturnier, der Jassabend und der Bödéli-Cup Highlights, wodurch Erträge in lange unbekannter Höhe gewonnen werden konnten. Wesentlich dazu beigetragen haben auch die intensiven und langen Arbeitstage an Samstagen mit frühmorgendlichen Kinderfussballturnieren und Matches, die erst um 19 Uhr begannen. Der Grill und die Friteuse glühten an solchen Tagen. Die Nettoeinnahmen von Fr. 46'000.00 zu Gunsten der Vereinsbuchhaltung, die vielen Gespräche unter Vereinsmitgliedern, Sitzungen, Geburtstagsfeiern, zeigen die Wichtigkeit dieses Mittelpunktes auf der Lanzenen. Noch immer ist die Führung des Restaurants nur möglich dank zahlreichen helfenden Händen. Ihnen gebührt ein grosser Dank!

2972 Portionen Kaffee - 5161 PET Flaschen - 1936 Schlacksäckli - 1592 Süssigkeiten und vieles Mehr. Die Konsumationsstatistik des Bieres legen wir nicht offen, da wir als Sportverein vorbildlich vorausgehen wollen; Wir danken jedoch allen Besuchern und Zuschauern für Ihren Bierkonsum!

Nebst dem normalen Betrieb wurde in Zusammenarbeit mit BEO Recycling auf den Frühling 2023 auch ein Mehrwegbecher für Bier eingeführt. Diese Einführung hat tadellos und ohne Reklamationen bestens geklappt und reduziert erfreulicherweise den Abfall. Wir führen dieses Mehrwegbechersystem weiter und ab Saison 23/24 werden auch die Heissgetränke im Mehrwegbecher angeboten.



**BeO
Recycling**

Standorte
Interlaken Ost
Geissgasse 26

Interlaken West
Lütscherenstr. 30

BeO Recycling AG
Tel. 033 821 66 72
www.beorecycling.ch

Für die kommende
Saison viel Erfolg!



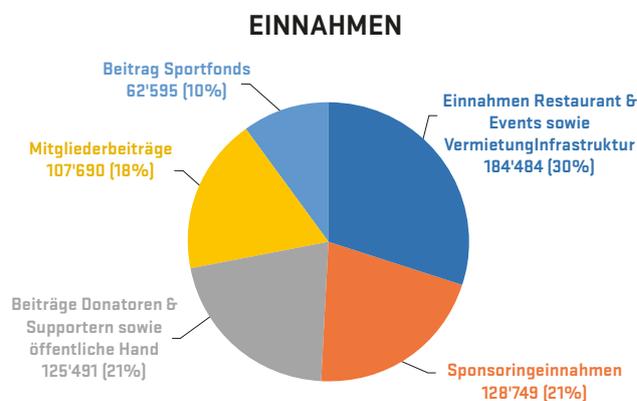
Was bedeutet eigentlich Marketing für einen Fussballclub?

Während viele noch immer denken, dass Marketing für eine Firma Werbung bedeutet, denken beim Sportverein viele, dass es sich hier um Sponsoring handelt. Marketing ist weit mehr. Unter Marketing ist eine Denkhaltung zu verstehen, die den Verein gegen Innen und Aussen verkauft. Dies wiederum bedeutet für den FCI, dass er einerseits in der Öffentlichkeit durch Werbeanzeigen, Presseberichte und die Organisation von Events (Chilbi, Jassturnier, Firmenturnier) wahrgenommen wird und andererseits intern den Vereinsmitglieder, Partner, Donatoren, Supporter und weiteren Interessengruppen die notwendigen Informationen über das Vereinsleben zur Verfügung gestellt wird. Dazu gehören auch die Umsetzung eines Clubmagazins, die Bewirtschaftung der Website und Social Media Kanälen. Der grosse Brocken - gewinnen von Sponsoren und Partnern - macht dabei nur einen kleinen Zeitaufwand der Arbeit aus. Hat ein Partner einmal zugesagt, bedeutet dies, mit ihm in Kontakt zu bleiben, sicherzustellen, dass seine Interessen gewahrt werden, damit er langfristig interessiert bleibt, in den FCI zu investieren. Das heutige

Marketingteam durfte im 2022 die tolle Ausgangslage übernehmen, welche vom Vorgängerteam Alessio Bonata und Corina Schmidt aufgebaut wurde. Dank dieser Steilvorlage gelang es, die Erträge aus allen Marketingaktivitäten massiv zu steigern. Gleichzeitig stiegen auch die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit; trotzdem bleibt ein Nettoertrag, welcher rund einen Viertel des Ertragsbudgets des Vereins abdeckt.

Fazit:

Ohne Einnahmen aus Marketing, Events und Beiträgen der Öffentlichkeit müssten die Mitgliederbeiträge massiv erhöht werden.



Mehrwegbecher

Auf unserem Offenausschank Bierbecher ist ausnahmsweise nicht das Rugenbräu Logo zu finden, sondern das Logo unseres neuen Partners BEO-Recycling!

Mit dem Projekt «Die grüne Insel» haben wir uns mit dem Hauptpartner IBI zum Ziel gesetzt, möglichst viele machbare Projekte zur Verbesserung der Öko-Bilanz beizutragen. Dank dem engagierten Mitarbeiter der BEO-Recycling, Paolo Riccio, Trainer E-Junioren, kam der Kontakt zur Geschäftsleitung anfangs 2023 zustande und die Idee «Mehrwegbecher» nahm seinen Lauf. Heute stellen wir nach einer halben Saison fest, dass der Kehrriech mit den Einwegbecher massiv abgenommen hat und die Depotgebühr auf den Mehrwegbechern zu keinerlei Beanstandungen geführt hat. Die Umsetzung hat gleich mehrere Vorteile

zu Tage gebracht. Der FCI erzielt Mehrertrag dadurch, dass sehr viele Biergeniesser*innen auf die Rückgabe des Depot verzichten.

Mit BEO-Recycling haben wir einen neuen Partner gefunden und die Anlagewarte haben dadurch weniger Kehrriechsäcke zu schleppen!

V O L V O

Der Volvo XC60 XCENTRIC Black Edition.

Stark im Ausdruck. Konsequenter im Design.

Das Sondermodell überzeugt mit seinem All-Black-Design, das sich konsequent bis ins Detail durchzieht, beispielsweise mit schwarzen 21-Zoll-Leichtmetallfelgen und schwarzem Ironmark. Die smarte Technik mit integrierten Google Services komplettiert das besondere Fahrerlebnis.

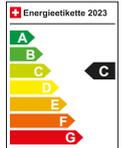
BEREITS FÜR **CHF 559.-** /MONAT

Besuchen Sie uns
und erfahren Sie mehr.



VOLVO SWISS PREMIUM®
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

Volvo XC60 Recharge XCENTRIC Black Edition, T8 Plug-in Hybrid, 455 PS/335 kW. Katalogpreis CHF 95'770.- abzüglich XCENTRIC Bonus CHF 21'820.- = CHF 73'950.-. Monatsrate CHF 559.-. Ein Angebot der Volvo Car Financial Services by BANK-now AG. 1. grosse Leasingrate 20 %, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 3.9 %, Zins effektiv 3.97 %. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Diese sind indikativ und können von den Restwerten der Volvo Vertreter abweichen. Eine Kautions wird nicht verlangt. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 1,0-1,3 l, Stromverbrauch in kWh/100 km: 19,0-22,4 kWh, CO₂-Emissionen: 22-30 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. Angebot bis auf Widerruf oder solange Vorrat, Google ist eine Marke von Google LLC. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.



GARAGE ZIMMERMANN AG | 3800 Unterseen | Tel. 033 822 15 15
Seestrasse 109 | www.garage-zimmermann.ch

Donatoren

Die Donatorenvereinigung wurde 1990 gegründet und ist eine Institution mit eigenen Statuten, deren Ziel und Zweck es ist, den Mitgliedern eine Plattform zu bieten und den FC Interlaken moralisch wie finanziell zu unterstützen.

Neben dem finanziellen Engagement zugunsten des FC Interlaken ist es unser Ziel, die persönlichen und geschäftlichen Kontakte unter den Mitgliedern zu fördern. Dazu gehören die Heimspielbesuche der 1. Mannschaft sowie Anlässe gemäss Jahresprogramm. Auf Initiative von einzelnen Mitgliedern werden auch Fussballspiele im Ausland besucht.

Supporter

Die Supporter-Vereinigung ist ein eigenständiger Verein und wurde im Jahre 1954 gegründet. Sie hat zum Zwecke, den FC Interlaken moralisch und finanziell zu unterstützen ohne eigene Gewinnabsicht. Sie verzichtet auf jegliche Einflussnahme in die Geschäfte des FC Interlaken und deren Kommissionen. Die finanzielle Unterstützung erfolgt auf Anfrage des FC Interlaken.



«Interesse an einer Mitgliedschaft im Donatoren -oder supporterclub so melde Dich bei fci@bluewin.ch»

Sportanlage Lanzenen 1978

In diesem und den folgenden Cluborganen werden viele Geschichten rund um den FCI erzählt. Dieses Mal geht es um den Bau unserer Sportanlage Lanzenen.

Bereits in den Sechzigerjahren – trotz dem immer noch zur Verfügung stehenden Sportplatz «Sonnenfeld», welches hinter dem Hotel Sonne in Matten, dem Platz der Kunsteisbahn heutzutage, lag – aber in weiser Voraussicht, wurde von Seiten des FC Interlakens mit dem Grundeigentümer der «Lanzene», der Burgergemeinde Wilderswil, Kontakt aufgenommen, um zu erfahren, ob eine Pacht von einem Teil des Geländes machbar sei. Zwar wurden die Verhandlungen kurzzeitig unterbrochen, wurden aber nach einer Prüfung von möglichem Gelände auf Land der Burger in Unterseen und der Kündigung des Sonnenfeldareal durch die Einwohnergemeinde Matten, wieder aufgenommen. Dies alles ereignete sich zwischen 1972 und 1973. Die Verhandlungen fruchtete, wodurch 22'000 Quadratmeter mit einem Baurechtsvertrag auf 25 Jahre zur Verfügung gestellt wurden. 1974 wurde dieser mit einem jährlichen Pachtzins von 5'000 Franken auf 99 Jahre geändert. Somit konnte der Bau in Angriff genommen werden. 1975 wurde ein Baustab ins Leben gerufen, der sich bis Mitte 1979 mit der ganzen Bauphase beschäftigte. Bis der Spatenstich im Mai 1976 erfolgen konnte, mussten etliche Gespräche mit Anstösser geführt, viele Verträge, ein Finanzierungsplan ausgearbeitet werden respektive ausgefochten und diverse geologische Gutachten eingeholt werden.

Die Planierarbeiten gingen zügig vorwärts, so dass im September 1977 die erste Aussaat und im Mai 1978 bereits der erste Schnitt des neuen Rasens erfolgen konnte. Ebenfalls konnte im Jahre 1977 mit dem Neubau des Garderoben- und Restaurantgebäudes begonnen werden, welche bei der «Aufrichte» im November gefeiert wurden. Im darauffolgenden Winter wurde der Innenausbau vorangetrieben, so dass die Anlage im Sommer 1978 bereit für das Einweihungsfest war. Nachdem auch die Umzäunung der Anlage montiert war, konnte die gesamte Anlage am 10. Sep-

tember 1978 eingeweiht werden. Es fanden diverse Juniorenspiele und das erste Meisterschaftsheimspiel der 1. Mannschaft gegen den FC Spiez statt, das mit einem 1:0 Sieg endete. Der Baustab hatte bis zum Abrechnungstermin Ende Mai und dem Beendigungstermin des ganzen Baus am 4. Juli 1979 noch einiges an Arbeit und Sitzungen vor sich.

Dazu einige Zahlen:

Die Baukosten betrug gesamthaft ca. Fr. 750'000. Die Beiträge der Gemeinden machten ca. Fr. 265'000 aus. Supporterbeiträge, Erlöse aus Anlässen, Spenden eigener Mitglieder, Subventionen und Fronarbeit der Mitglieder (ca. 5000 Std.) steuerten ca. Fr. 260'345 bei.

Um das finanzielle Gleichgewicht zu stemmen, wurden die Statuten angepasst. Dadurch gab es eine seprate Abrechnung des Sportplatzes, des Clubhauses und des Restaurants. Es wurde eine Betriebskommission «Lanzenen» eingeführt und es wurde mit dem Verkauf von Bandenwerbung begonnen, der mit 90 Banden von den budgetierten 30–40 klar übertroffen wurde.

Noch immer profitiert der Gesamtverein FCI von der eigenen, grossartigen Sportanlage, der «Lanzenen», und es wurden im Verlaufe der vielen darauffolgenden Jahre weitere Investitionen und Erweiterungen getätigt, die in einem folgenden Cluborgan thematisiert werden, die mit der unermüdlichen Arbeit und Visionen der zuständigen Mitglieder im Jahre 1975 begonnen hatte.

Mitglieder des Baustabs Sportanlage Lanzenen 1975–1979: Günter Galli, Adolf Hirni, Hans Siegfried, Heinz Mischler, Fritsch Bettschen, Hans Thali, Ernst Balmer sen., Werner Liechti, Ernst Mühlemann, Walter Simmen und Peter Bhend.

Stephan Meier



Erfreuliche Finanzen für zukünftige Investitionen

Finanzbericht Saison 2022/23 - Fussballclub Interlaken

Wir präsentieren stolz den Finanzbericht für die erfolgreiche Saison 2022/23. Mit diesem Bericht versuchen wir euch einen umfassenden Überblick über die finanzielle Performance des Clubs aufzuzeigen.

Die wichtigsten Zahlen:

Die Saison 2022/23 war für den Fussballclub Interlaken finanziell durchwegs positiv. Die Gesamteinnahmen betragen rund Fr. 609'000.00, während die Auslagen bei Fr. 606'500.00 lagen. Dies führte zu einem Gewinn von Fr. 2'455.00.

Aufteilung der Ausgaben:

Der Fussballclub Interlaken kann auf grosse und sehr wertvolle Freiwilligenarbeit zählen und schätzt dies sehr. Trotzdem, ohne kleine Entschädigung geht es nicht. Knapp ein Drittel der Ausgaben (rund 30%) entfallen auf Helferentschädigungen für Trainer, Anlagewarte, Restaurantpersonal und Schiedsrichter.

Investitionen und Zukunftspläne

Der Club plant aktiv für die Zukunft und hat Investitionen in die Infrastruktur vorgesehen.

• **Kurzfristig:** Die Installation einer modernen und den Verbandsvorgaben gerechte Flutlichtanlage steht bevor, um weiterhin Abendspiele zu ermöglichen. Dank der soliden finanziellen Basis, die durch vergangene erfolgreiche Geschäftsjahre geschaffen wurde, kann dieses Projekt aus eigenen Mitteln finanziert werden.

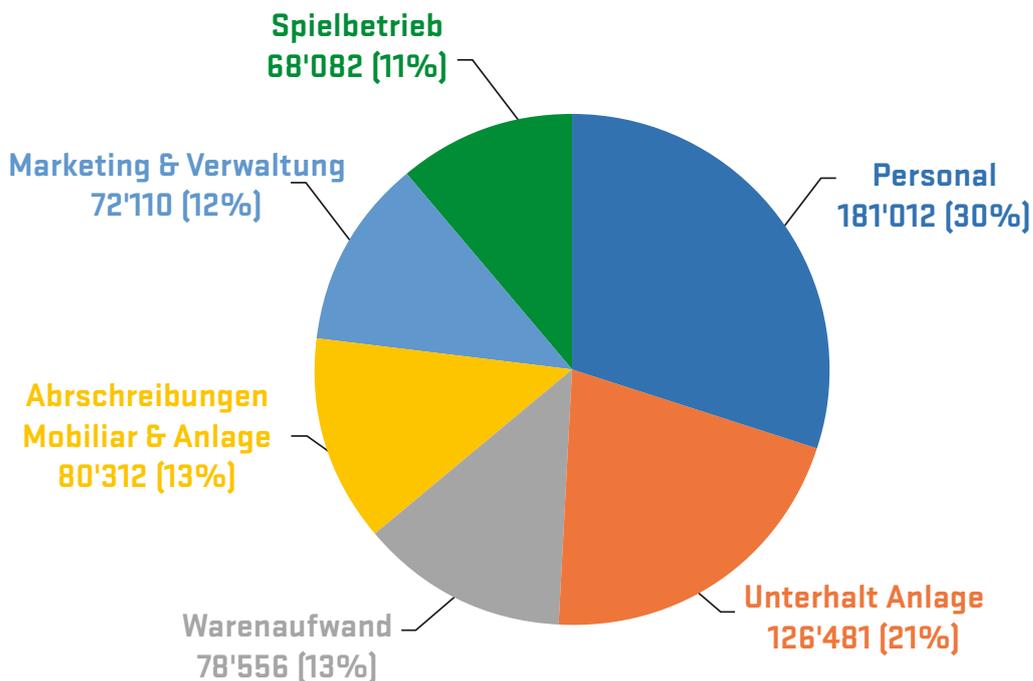
• **Langfristig:** Der aktuelle Kunstrasenplatz ist ebenfalls in die Jahre gekommen. Auch dieser soll in den nächsten 3 - 4 Jahren ersetzt werden. In Bezug auf die Finanzierung sind bereits erste Gespräche geführt worden. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Dank und Ausblick

Der Fussballclub Interlaken bedankt sich ganz herzlich bei seinen treuen Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren, die massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Mit grosser Vorfreude und Enthusiasmus setzen wir unsere Arbeit fort, um den Fussballclub Interlaken auf seinem erfolgreichen Kurs, sportlich wie auch finanziell, zu halten und seine Bedeutung für das «Bödeli» weiter zu stärken.

Thom Bieri
Finanzen FCI

AUSGABEN





besuchen Sie uns im
Showroom

 +41 33 841 00 23

 info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

 **REXHEPI** AG
Kammistrasse 11
CH-3800 Interlaken

seit 15 Jahren
qualitative

Gipser Maler
und Gerüst-
arbeiten

Ihre Vorteile

- profitieren sie von unserem Fachwissen
- Inspirieren sie sich in unseren Musterzimmern
- erleben Sie die Tapeten Muster
- erhalten Sie neue Ideen wie zB. Slate-Lite (Naturstein)
- Farb- und Gipsplattenauswahl
- Stuckaturen und fugenlose Bodenbeläge



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste